"Paru" inklusives Ruderangebot für Schulen

2019 startete das inklusive Ruderangebot "Paru - Frankfurter Schulen schlagen Wellen!". Jugendliche mit und ohne Behinderungen rudern seitdem zusammen. Ihre Erkenntnis: "Wir sitzen alle in einem Boot".





bei den Paralympischen Spielen in Rio

Fünf Jahre lang war die Stadt Frankfurt Modellregion für Inklusive Bildung. In diesem Rahmen entstand in der Bildungsregion West die Idee zum Projekt "Paru - Frankfurter Schulen schlagen Wellen!". 2019 startete das inklusive Ruderangebot als Pilot. Jugendliche mit und ohne Behinderungen stiegen gemeinsam ins Boot und ruderten - im Sommer auf dem Main oder im Winter auf dem Trockenen. Das Projekt Paru wurde zum vollen Erfolg. Deshalb wurde das Projekt bald auf die ganze Stadt ausgeweitet und eine Kooperation mit dem Hessischen Rehabilitations- und Behindertenverband (HBRV) konnte geschlossen werden. Schnupperkurse wurden angeboten. Das Projekt wuchs und wuchs und mit ihm Aufwand und Organisation. Bald war klar: Ehrenamtliche allein können das Projekt in dieser Größenordnung nicht mehr stemmen. Doch es soll weiterhin wachsen können und möglichst viele Schüler*innen erreichen. Im Ergebnis wird es deshalb ab 2022 eine Koordinierungsstelle geben, die durch das Stadtschulamt finanziert wird. Ziel ist es, die inklusive Angebotsstruktur weiter auszubauen und die Vernetzung auch über Frankfurt hinaus weiter voranzutreiben.

GUTE PRAXIS 52_53



"Wir sitzen alle in einem Boot": Auf dem Main wird diese Metapher plötzlich sehr real.

Peter Henning, Lehrer an der IGS-Nordend, hatte mit zehn Schülerinnen und Schülern an einem Schnupperkurs teilgenommen. Sein Eindruck: "Ich bin total froh und begeistert, dass ich meinen Schüler*innen die Möglichkeit geben konnte, diese sportliche Erfahrung zu machen. Es war echt eine tolle Gelegenheit, sich diesen Sport anzuschauen und es braucht große Überwindung, sich ins Boot zu setzen. Gerade beim Rudern wird man aus seiner Komfortzone gelockt. Ich glaube, dass Rudern in vielerlei Hinsicht guttut. Nicht nur körperlich, auch sozial, denn Rudern ist ein Mannschaftssport, bei dem alle in einem Boot sitzen."

Mehr lesen auf www.isep.frankfurt-macht-schule.de/ informationen/koordinierungsstelle-paru-frankfurterschulen-schlagen-wellen-fuer-inklusive



